

DWS Investment GmbH

DWS Global Small/Mid Cap

Jahresbericht 2019/2020



DWS Global Small/Mid Cap

Inhalt

Jahresbericht 2019/2020
vom 1.10.2019 bis 30.9.2020 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise	2
Hinweise für Anleger in der Schweiz	4
Jahresbericht DWS Global Small/Mid Cap	6
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	23

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2020** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS Global Small/Mid Cap (<https://www.dws.de/aktienfonds/de0008476508-dws-global-small-mid-cap>)

Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Sämtliche Assetklassen unterlagen einer deutlich erhöhten Risikoaversion. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter an den Aktienmärkten in signifikanten Kursrückgängen nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, weitgehende Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten üben großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. Auch wenn an den Märkten zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik – wieder Erholungstendenzen zu beobachten waren, sind die konkreten bzw. möglichen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen vor dem Hintergrund der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts weder verlässlich abschätzbar noch abschließend beurteilbar; somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des Sondervermögens kommen. Ein hohes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft keine Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen.

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Der Vertrieb von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschließlich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

1. Vertreter in der Schweiz

DWS CH AG
Hardstrasse 201
8005 Zürich, Schweiz

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
1201 Genf, Schweiz

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz und von der Schweiz aus vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort und Gerichtsstand begründet.

Jahresbericht

Jahresbericht

DWS Global Small/Mid Cap

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

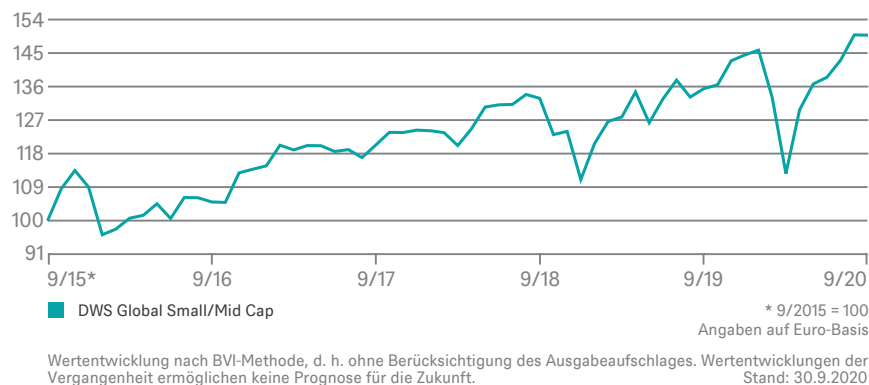
Der Anlagefokus des DWS Global Small/Mid Cap liegt weltweit auf kleinen und mittelgroßen Unternehmen. Der restliche Teil wird vorwiegend in Large Caps investiert. Im Anlagefokus standen dabei Unternehmen, die auf längere Sicht eine günstige Geschäftsentwicklung und Ertragsstärke erwarten ließen. Im Geschäftsjahr von Anfang Oktober 2019 bis Ende September 2020 erzielte der Fonds einen Wertzuwachs von 10,6% je Anteil (nach BVI-Methode). Sein Vergleichsindex MSCI World Mid Cap verzeichnete im selben Zeitraum ein Minus von 1,5% (jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde die langfristige Strategie der Unternehmensselektion mit umfassender Analyse und Auswahl von Einzeltiteln weiter verfolgt. So standen vor allem die Qualität und Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells, die Qualität des Managements, das organische Wachstumspotential, die Solidität der Bilanz und insbesondere die Bewertung eines Unternehmens im Vordergrund. Dieser Fokus bedingt u.a. auch überdurchschnittliche Gewichungen in den Sektoren Technologie, Kommunikation und Gesundheit. Der positive Effekt im Berichtszeitraum erklärt sich sowohl aus einer Mischung aus der Sektorenpositionierung als auch der Einzelwertselektion.

Insgesamt war das Geschäftsjahr 2019/2020 an den Finanzmärkten und auch den Aktien-

DWS GLOBAL SMALL/MID CAP Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



DWS GLOBAL SMALL/MID CAP VS. VERGLEICHSINDEX

Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE0008476508	10,6%	24,5%	49,7%
MSCI World Mid Cap	-1,5%	16,2%	46,1%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.
Stand: 30.9.2020
Angaben auf Euro-Basis

börsen denkwürdig und von Extremen in alle Richtungen geprägt. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in der Wertentwicklung des Portfolios wider. Grob lässt sich der Berichtszeitraum in vier Perioden einteilen. Von Oktober 2019 bis Mitte Februar 2020 waren die Aktienmärkte von starken Kursgewinnen geprägt, die von der guten Wirtschaftslage besonders in den USA und in China als globalen Konjunkturlokomotiven profitierten.

Ab Mitte Februar sorgte die rasante Ausbreitung des COVID-19-Virus*, die als das wesentliche Risiko im Berichtszeitraum gesehen wurde, ausgehend von China für massive Kurseinbrüche im Portfolio und

für den MSCI World (in Euro). Eine noch nie da gewesene konzertierte Aktion der Regierungen und Zentralbanken rund um den Globus konnte diesen gefährlichen Abwärtstrend stoppen und neue Zuversicht an den Finanzmärkten verbreiten. Gerade die Aktienbörsen profitierten in den folgenden Monaten während dieser dritten Periode. Dies basierte zum einen auf der Erkenntnis, dass nicht alle Branchen und Unternehmen im gleichen Maße von Folgen der COVID-19-Pandemie und den Lock-Downs betroffen waren. Auf der anderen Seite sorgten auch die massiven Zinseinbrüche in den USA und weitere Zinssenkungen im bereits negativen Bereich in Europa für Zuflüsse aus

dem Anleihemarkt. Hier wurde schnell der Begriff „TINA“ (There Is No Alternative, es gibt keine Alternative [zu Aktien]) geprägt, der dem Aktienmarkt spürbaren Rückenwind brachte. Seit dem Hochsommer bewegten sich die Aktienmärkte dann in einer vierten Periode in einem Seitwärtsband, gegen Ende des Geschäftsjahres mit mehr Schwankungen aufgrund der zunehmenden Unruhe durch den US-Präsidentenwahlkampf.

Über das gesamte Geschäftsjahr gesehen gab es auch sehr große Unterschiede in den regionalen und sektoralen Trends. Tatsächlich konnten die US-amerikanischen Aktienmärkte wesentlich stärker profitieren als andere Regionen. Der Kaufdruck von bisherigen Anleihe-Investoren war in den USA aufgrund der dramatischen Zinsbewegung deutlich ausgeprägter als in Europa oder Japan, wo Niedrigzinsen schon lange bekannt sind. Natürlich sorgte auch das deutliche höhere Gewicht von Technologie- und Kommunikationswerten für Rückenwind. Ein Teil dieser Gewinne ging allerdings durch den Rückgang des US-Dollars verloren, der als Konsequenz aus den niedrigen Zinsen seinen jahrelangen Aufstieg gegenüber dem Euro in eine Gegenbewegung drehte. Die Börse in Tokio kam, gemessen am TOPIX (in Yen) auf ein Plus aber auch hier egalisierte der schwache Yen das Ergebnis aus der Sicht von europäischen Anlegern. Der europäische Aktienmarkt musste deutlichere Einbußen hinnehmen. Der MSCI Europe

verzeichnete im Verlauf der 12 Monate ein Minus, allerdings ergaben sich auf Länderbasis spürbare Unterschiede. So konnte der deutsche DAX ein kleines Plus erzielen, während insbesondere die südeuropäischen Börsen massiv getroffen wurden. Dies lag an einer wesentlich stärkeren Ausbreitung des COVID-19-Virus im Frühjahr ebenso wie der wirtschaftlichen Abhängigkeit vom Tourismus. Eine zusätzliche Belastung für die europäischen Börsen war erneut die schwierige Umsetzung des BREXIT, der gerade im Jahresverlauf 2020 wieder zunehmend die Anleger verunsicherte. Die Schwellenländer konnten in der Summe ein deutliches Plus (in US-Dollar) erzielen, dass aber ausschließlich von Asien getrieben wurde, wo die Erholung nach dem COVID-19-Virus schneller und nachhaltiger gelang als sonst in der Welt. Lateinamerika und die Region Osteuropa/Nahost/Afrika sahen dagegen schmerzhaft Kursverluste.

Noch extremer entwickelten sich die verschiedenen Sektoren. Während der Energiesektor parallel zum Rohölpreis, der an einem denkwürdigen Tag sogar negativ war und ziemlich an Wert verlor, konnten die Technologiewerte deutlich (in US-Dollar) zulegen. Letztere profitierten von dem langfristigen Trend zu mehr Digitalisierung, der gerade durch die Folgen der COVID-19-Pandemie massiv an Dynamik gewann. Stichworte wie „Home Office“, „Home Schooling“, „E-commerce“ oder „Videokonferenz“ basieren auf dem Angebot innovativer

Technologieunternehmen. Die langfristigen Unter- bzw. Übergewichtungen in diesen Sektoren wie das Übergewicht im Sektor Technologie und Kommunikation und das Untergewicht im Sektor Immobilien und Versorger halfen in diesem Jahr dem Portfolio und schafften für die Anleger einen Mehrwert. Ebenso positiv war das Übergewicht bei Gesundheits- und Industrierwerten. Bei letzteren lag der Fokus vor allem auf Unternehmen der „Clean-Tech“-Industrie. Nachteilig war dagegen die Positionierung bei Automobilzulieferern und beim Freizeitsektor.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren überwiegend realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien sowie realisierte Verluste auf der Währungsseite.

* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

Jahresbericht

DWS Global Small/Mid Cap

Vermögensübersicht zum 30.09.2020

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Industrien	9 847 674,95	20,78
Informationstechnologie	7 488 157,02	15,81
Gesundheitswesen	6 952 731,85	14,68
Finanzsektor	5 576 479,50	11,77
Dauerhafte Konsumgüter	5 246 275,69	11,08
Hauptverbrauchsgüter	2 924 938,19	6,18
Grundstoffe	2 387 267,13	5,04
Energie	1 755 882,94	3,71
Versorger	435 054,20	0,92
Sonstige	2 756 236,05	5,82
Summe Aktien:	45 370 697,52	95,79
2. Derivate	-5 370,20	-0,01
3. Bankguthaben	2 135 249,99	4,51
4. Sonstige Vermögensgegenstände	43 620,54	0,09
5. Forderungen aus Anteilsceingeschäften	1 020,63	0,00
II. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme	-11 713,35	-0,02
2. Sonstige Verbindlichkeiten	-165 534,71	-0,35
3. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	-3 061,89	-0,01
III. Fondsvermögen	47 364 908,53	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Global Small/Mid Cap

Vermögensaufstellung zum 30.09.2020

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						45 370 697,52	95,79
Aktien							
Agnico Eagle Mines (CA0084741085)	Stück	3 839		4 960	CAD 106,8100	261 332,39	0,55
National Bank of Canada (CA6330671034)	Stück	10 795	2 710		CAD 66,5400	457 792,49	0,97
Geberit Reg. Disp. (CH0030170408)	Stück	460		290	CHF 544,8000	231 829,79	0,49
Givaudan Reg. (CH0010645932)	Stück	58		44	CHF 3 985,0000	213 811,29	0,45
Landis+Gyr Group (CH0371153492)	Stück	8 850	8 850		CHF 49,1800	402 629,97	0,85
Christian Hansen Holding (DK0060227585)	Stück	5 140	5 140		DKK 706,8000	487 886,87	1,03
Accell Group (NL0009767532)	Stück	31 150	31 150		EUR 23,9000	744 485,00	1,57
Carl Zeiss Meditec (DE0005313704)	Stück	2 530	2 530		EUR 108,0000	273 240,00	0,58
Evonik Industries Reg. (DE000EVNK013)	Stück	11 989	3 540		EUR 22,0800	264 717,12	0,56
KBC Ancora (BE0003867844)	Stück	8 675	3 120		EUR 26,6000	230 755,00	0,49
Kerry Group (IE0004906560)	Stück	3 087	970		EUR 108,5000	334 939,50	0,71
Kingspan Group (IE0004927939)	Stück	6 454		4 184	EUR 77,1000	497 603,40	1,05
Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037)	Stück	21 450			EUR 25,3300	543 328,50	1,15
Lanxess (DE0005470405)	Stück	8 713	8 713		EUR 49,5000	431 293,50	0,91
MTU Aero Engines Reg. (DE000A0D9PT0)	Stück	945			EUR 140,5000	132 772,50	0,28
Neste Oyj (FI0009013296)	Stück	20 366	4 590	10 390	EUR 45,3200	922 987,12	1,95
Nexans (FR0000044448)	Stück	33 188	25 516		EUR 48,5600	1 611 609,28	3,40
Rational Ord. (DE0007010803)	Stück	488	488		EUR 662,5000	323 300,00	0,68
Scout24 Reg. (DE000A12DM80)	Stück	11 330			EUR 74,4500	843 518,50	1,78
Signify (NL0011821392)	Stück	21 380	21 380		EUR 32,0100	684 373,80	1,44
Smurfit Kappa (IE00B1RR8406)	Stück	14 316			EUR 33,1200	474 145,92	1,00
Solaria Energia Y Medio Ambiente (ES0165386014)	Stück	27 140	50 400	23 260	EUR 16,0300	435 054,20	0,92
Talanx Reg. (DE000TLX1005)	Stück	12 061	5 830		EUR 27,5400	332 159,94	0,70
Technogym (IT0005162406)	Stück	33 740	33 740		EUR 7,3000	246 302,00	0,52
Téléperformance (FR0000051807)	Stück	2 696	1 260		EUR 264,3000	712 552,80	1,50
Trigano (FR0005691656)	Stück	6 351	4 750	6 440	EUR 131,6000	835 791,60	1,76
VARTA (Conv.) (DE000A0TGJ55)	Stück	1 990	1 990		EUR 121,0000	240 790,00	0,51
Virbac (FR0000031577)	Stück	1 647	1 647		EUR 192,2000	316 553,40	0,67
Wolters Kluwer (NL0000395903)	Stück	8 238		2 340	EUR 73,5200	605 657,76	1,28
Croda International (GB00BJFFLV09)	Stück	3 700			GBP 62,7200	254 080,04	0,54
CVS Group (GB00B2863827)	Stück	29 060	29 060		GBP 12,0700	384 030,44	0,81
China High Precision Automation Group (KYG211221091)	Stück	1 500 000			HKD 0,0001	16,53	0,00
Daifuku Co. (JP3497400006)	Stück	7 000			JPY 10 580,0000	598 633,96	1,26
Shimano (JP3358000002)	Stück	3 400			JPY 20 720,0000	569 437,82	1,20
Tokio Marine Holdings Inc. (JP3910660004)	Stück	15 700	5 300		JPY 4 600,0000	583 761,06	1,23
Yukiguni Maitake (JP3947010009)	Stück	47 000	55 500	8 500	JPY 2 070,0000	786 404,24	1,66
Mowi (NO0003054108)	Stück	25 220	25 220		NOK 163,6500	372 645,42	0,79
Sbanken (NO0010739402)	Stück	74 744			NOK 68,5000	462 276,28	0,98
Tomra Systems (NO0005668905)	Stück	9 800	15 030	5 230	NOK 404,8000	358 179,95	0,76
Hansa Biopharma (SE0002148817)	Stück	9 235	18 325	21 950	SEK 236,8000	207 559,61	0,44
Lundin Energy (SE0000825820)	Stück	15 481			SEK 178,1500	261 763,49	0,55
NIBE Industrier Cl.B (SE0008321293)	Stück	10 650	10 650		SEK 229,0000	231 477,79	0,49
Nobina (SE0007185418)	Stück	49 140	49 140		SEK 61,0500	284 737,76	0,60
Stillfront Group (SE0007704788)	Stück	4 010	9 870	5 860	SEK 1 100,0000	418 659,83	0,88
Thule Group (SE0006422390)	Stück	10 210	10 210		SEK 294,0000	284 903,19	0,60
Acadia Pharmaceuticals (US0042251084)	Stück	2 795	2 795		USD 40,4100	96 456,68	0,20
Activision Blizzard (US00507V1098)	Stück	4 948		10 600	USD 80,7800	341 346,29	0,72
Acuity Brands (US00508Y1029)	Stück	4 190	4 190		USD 100,9900	361 371,62	0,76
Agilent Technologies (US00846U1016)	Stück	4 191	1 190	9 360	USD 100,2200	358 701,93	0,76
Alnylam Pharmaceuticals (US02043Q1076)	Stück	1 655	1 655		USD 145,0100	204 954,57	0,43
Amdocs (GB0022569080)	Stück	17 442	3 547		USD 57,5400	855 752,08	1,81
American Well Corp (US03044L1052)	Stück	3 144	3 144		USD 28,1000	75 448,48	0,16
Aptiv (JE00B783TY65)	Stück	4 095	980		USD 91,9200	321 458,99	0,68
Arthur J. Gallagher & Co. (US3635761097)	Stück	4 187	1 020		USD 104,7700	374 629,14	0,79
Autoliv (US0528001094)	Stück	4 672	1 160		USD 72,8700	290 745,67	0,61
Biohaven Pharmaceutical Holding Co. (VGG111961055)	Stück	3 693	5 643	1 950	USD 63,1600	199 197,13	0,42
Biomarin Pharmaceutical (US09061G1013)	Stück	7 137	3 294		USD 76,0000	463 223,88	0,98
Carrier Global Corp. (US14448C1045)	Stück	22 020	22 020		USD 30,5000	573 559,93	1,21
CDW Corp. of Delaware (US12514G1085)	Stück	6 466	4 246		USD 118,1100	652 204,84	1,38
Centene (US15135B1017)	Stück	4 957			USD 55,8600	236 472,97	0,50
Citrix Systems (US1773761002)	Stück	4 810	4 810		USD 136,9500	562 559,89	1,19

DWS Global Small/Mid Cap

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Copart (US2172041061)	Stück	4 068			USD	105,7400	0,78	
CureVac (NL0015436031) ³⁾	Stück	6 044	6 044		USD	45,6800	0,50	
Darling Ingredients (US2372661015)	Stück	32 048	10 370	7 420	USD	35,4300	2,05	
Dun & Bradstreet Holdings (US26484T1060)	Stück	16 640	16 640		USD	25,2400	0,76	
Dynatrace (US2681501092)	Stück	8 230		6 770	USD	41,2200	0,61	
Elanco Animal Health (US28414H1032)	Stück	31 381	21 711	9 520	USD	26,7600	1,51	
EnerSys (US29275Y1029)	Stück	4 910	4 910		USD	67,2500	0,60	
Enphase Energy (US29355A1079)	Stück	6 190	6 190		USD	80,8000	0,90	
Fair Isaac Corp. (US3032501047)	Stück	891			USD	427,2100	0,69	
Fifth Third Bancorp (US3167731005)	Stück	26 979			USD	20,9900	1,02	
First American Financial (US31847R1023)	Stück	10 308	5 350		USD	50,7100	0,94	
Gentex Corp. (US3719011096)	Stück	13 960	13 960		USD	25,6200	0,64	
GW Pharmaceuticals ADR (US36197T1034)	Stück	5 531	1 920		USD	97,8200	0,98	
Heron Therapeutics (US4277461020)	Stück	11 997	9 817	4 350	USD	14,8400	0,32	
Inmed (US4576693075)	Stück	8 605	8 605		USD	32,7550	0,51	
Intercept Pharmaceuticals (US45845P1084)	Stück	3 617	700	2 620	USD	41,7800	0,27	
Itron (US4657411066)	Stück	8 999	4 788		USD	59,5800	0,97	
j2 Global (US48123V1026)	Stück	5 180	5 180		USD	68,9900	0,64	
Lam Research Corp. (US5128071082)	Stück	1 153	1 153		USD	337,7100	0,70	
Maxim Integrated Products (US57772K1016)	Stück	4 180	6 240	2 060	USD	67,8400	0,51	
McCormick & Co. (Non Vtg.) (US5797802064)	Stück	2 923			USD	189,8900	1,00	
Mettler-Toledo International (US5926881054)	Stück	330			USD	968,5900	0,58	
Monolithic Power Systems (US6098391054)	Stück	1 130		680	USD	276,6100	0,56	
Monster Beverage (new) (US61174X1090)	Stück	3 380	6 200	2 820	USD	79,7900	0,49	
Montrose Environmental Group (US6151111019)	Stück	9 482	13 272	3 790	USD	24,6900	0,42	
Nasdaq (US6311031081)	Stück	8 943	1 320	3 790	USD	121,3800	1,96	
Nevro (US64157F1030)	Stück	1 410	1 410		USD	138,7200	0,35	
NICE ADR (US6536561086)	Stück	1 272		2 636	USD	225,9800	0,52	
Progressive Corp. (US7433151039)	Stück	6 145	3 080	2 568	USD	94,1500	1,04	
Rackspace Technology (US7501021056)	Stück	35 638	35 638		USD	18,8900	1,21	
Renewable Energy Group (new) (US75972A3014)	Stück	13 370	20 490	7 120	USD	50,0200	1,21	
Sarepta Therapeutics (US8036071004)	Stück	1 751	952	2 610	USD	141,2800	0,45	
ServiceMaster Global Holdings (US81761R1095)	Stück	14 015	18 540	23 500	USD	40,4200	1,02	
Steris (IE00BFY8C754)	Stück	2 590	2 590		USD	172,8200	0,81	
SVB Financial Group (US78486Q1013)	Stück	1 583	550	600	USD	237,0900	0,68	
Synopsys (US8716071076)	Stück	4 317	620		USD	212,3200	1,65	
Take-Two Interactive Software (US8740541094)	Stück	2 610		2 130	USD	164,3400	0,77	
Teladoc Health (US87918A1051)	Stück	2 212	570	3 865	USD	217,3400	0,87	
TopBuild (US89055F1030)	Stück	1 820	1 820		USD	167,3500	0,55	
Tractor Supply Co. (US8923561067)	Stück	2 460	1 220	1 350	USD	140,9800	0,63	
Transmedics Group (US89377M1099)	Stück	15 650	15 650		USD	13,8000	0,39	
TransUnion (US89400J1079)	Stück	2 840	2 840		USD	84,6200	0,43	
Twilio (US90138F1021)	Stück	1 468	1 818	350	USD	248,8000	0,66	
Vail Resorts (US91879Q1094)	Stück	2 250			USD	214,0900	0,87	
Verisk Analytics Inc Cl.A (US92345Y1064)	Stück	2 000		540	USD	184,3800	0,66	
Voya Financial (US9290891004)	Stück	5 370	1 670	5 380	USD	47,6000	0,46	
W.W. Grainger (US3848021040)	Stück	1 197			USD	352,0800	0,76	
Webster Financial Corp. (US9478901096)	Stück	11 196		4 700	USD	25,6400	0,52	
Wix.com (IL0011301780)	Stück	982	4 842	3 860	USD	255,5000	0,45	
Xpeng ADR (US98422D1054)	Stück	12 237	12 237		USD	18,7800	0,41	
Xylem (US98419M1009)	Stück	4 350		5 390	USD	83,7700	0,66	
Zendesck (US98936J1016)	Stück	2 749	2 749		USD	101,8000	0,50	
Zoetis Cl. A (US98978V1035)	Stück	4 119		2 294	USD	162,4800	1,21	
Summe Wertpapiervermögen						45 370 697,52	95,79	
Derivate								
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen								
Devisen-Derivate						-5 370,20	-0,01	
Devisenterminkontrakte (Kauf)								
Offene Positionen								
AUD/USD 1,81 Mio.						11 812,96	0,02	
CAD/USD 1,05 Mio.						-129,07	0,00	
CHF/EUR 0,94 Mio.						-1 195,90	0,00	
JPY/EUR 208,56 Mio.						-15 858,19	-0,03	
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						2 135 249,99	4,51	
Bankguthaben						2 135 249,99	4,51	
Verwahrstelle (täglich fällig)								
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	25 182,67			%	100	25 182,67	0,05

DWS Global Small/Mid Cap

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Wfhg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Australische Dollar	AUD	14 651,79			% 100	8 905,51	0,02
Brasilianische Real	BRL	4 999,85			% 100	758,13	0,00
Kanadische Dollar	CAD	27 490,94			% 100	17 520,75	0,04
Schweizer Franken	CHF	9 123,10			% 100	8 439,50	0,02
Britische Pfund	GBP	9 099,46			% 100	9 962,73	0,02
Hongkong Dollar	HKD	79 137,79			% 100	8 720,51	0,02
Indonesische Rupiah	IDR	327 243 146,63			% 100	18 781,45	0,04
Israelische Schekel	ILS	34 858,75			% 100	8 624,35	0,02
Japanische Yen	JPY	3 107 622,00			% 100	25 119,20	0,05
Südkoreanische Won	KRW	38 971 082,00			% 100	28 437,12	0,06
Neuseeländische Dollar	NZD	2 948,76			% 100	1 656,75	0,00
Singapur Dollar	SGD	13 595,34			% 100	8 475,11	0,02
Thailändische Baht	THB	202 971,83			% 100	5 472,44	0,01
Türkische Lira	TRY	4 957,29			% 100	545,72	0,00
Taiwanische Dollar	TWD	100 000,00			% 100	2 947,70	0,01
US Dollar	USD	2 289 981,82			% 100	1 955 661,49	4,13
Südafrikanische Rand	ZAR	768,20			% 100	38,86	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände						43 620,54	0,09
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	28 817,22			% 100	28 817,22	0,06
Quellensteueransprüche	EUR	10 483,12			% 100	10 483,12	0,02
Sonstige Ansprüche	EUR	4 320,20			% 100	4 320,20	0,01
Forderungen aus Anteilscheingeschäften						EUR 1 020,63	% 100 1 020,63 0,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme						-11 713,35	-0,02
EUR - Kredite	EUR	-11 713,35			% 100	-11 713,35	-0,02
Sonstige Verbindlichkeiten						-165 534,71	-0,35
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-164 051,06			% 100	-164 051,06	-0,35
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-1 483,65			% 100	-1 483,65	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften						EUR -3 061,89	% 100 -3 061,89 -0,01
Fondsvermögen						47 364 908,53	100,00
Anteilwert						78,21	
Umlaufende Anteile						605 625,404	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2020

Australische Dollar	AUD	1,645250	= EUR	1
Brasilianische Real	BRL	6,594950	= EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,569050	= EUR	1
Schweizer Franken	CHF	1,081000	= EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,446300	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,913350	= EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	9,074900	= EUR	1
Indonesische Rupiah	IDR	17 423,740000	= EUR	1
Israelische Schekel	ILS	4,041900	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	123,715000	= EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1 370,430000	= EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	11,075550	= EUR	1
Neuseeländische Dollar	NZD	1,779850	= EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	10,536000	= EUR	1
Singapur Dollar	SGD	1,604150	= EUR	1
Thailändische Baht	THB	37,089800	= EUR	1
Türkische Lira	TRY	9,083900	= EUR	1
Taiwanische Dollar	TWD	33,924800	= EUR	1
US Dollar	USD	1,170950	= EUR	1
Südafrikanische Rand	ZAR	19,770000	= EUR	1

DWS Global Small/Mid Cap

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Aktien			
Computershare (AU000000CPU5)	Stück		27 176
Dollarama (CA25675T1075)	Stück	7 240	14 246
Logitech International Reg. (CH0025751329)	Stück		15 151
ISS (DK0060542181)	Stück		25 594
AMG Advanced Metallurgical Group (NL0000888691)	Stück		23 915
HELLA GmbH & Co. (DE000A13SX22)	Stück		4 550
Ubisoft Entertainment (FR0000054470)	Stück		5 206
Cineworld Group (GB00B15FWH70)	Stück	304 610	527 726
Fevertree Drinks (GB00BRJ9BJ26)	Stück		12 530
Sophos Group (GB00BYZFZ918)	Stück		75 216
Fukushima Galilei (JP3805150004)	Stück		10 000
Santen Pharmaceutical Co. (JP3336000009)	Stück		25 800
SMC Corp. (JP3162600005)	Stück		2 900
Hexagon B (Free) (SE0000103699)	Stück		7 389
Abiomed (US0036541003)	Stück	2 560	3 800
Albireo Pharma (US01345P1066)	Stück	6 960	6 960
Ameriprise Financial Inc. (US03076C1062)	Stück		3 353
Beyond Meat (US08862E1091)	Stück		654
Comerica (US2003401070)	Stück		6 181
Corning (US2193501051)	Stück		15 224
Discover Financial Services (US2547091080)	Stück		5 326
Electronic Arts (US2855121099)	Stück		6 050
Envista Holdings Corp (US29415F1049)	Stück	17 918	22 742
Everbridge (US29978A1043)	Stück	1 850	1 850
First Solar (US3364331070)	Stück		10 923
Fortinet (US34959E1091)	Stück	5 173	5 173
GLU Mobile (US3798901068)	Stück		46 700
Graco (US3841091040)	Stück	7 610	7 610
HEICO Cl.A (US4228062083)	Stück	4 406	4 406
Incyte Corp. (US45337C1027)	Stück	620	4 064
Lemonade (US52567D1072)	Stück	269	269
Liberty Media A SiriusXM (US5312294094)	Stück	5 234	16 341
Liberty Media C SiriusXM (US5312296073)	Stück	1 535	1 535
Liberty Media Right (US5312291280)	Stück	1 535	1 535
Ligand Pharmaceuticals B (US53220K5048)	Stück	1 680	1 680
LKQ Corp. (US5018892084)	Stück	3 470	23 364
Middleby Corp., The (US5962781010)	Stück		2 170
Neurocrine Biosciences (US64125C1099)	Stück		6 488
Rockwell Automation (US7739031091)	Stück		1 869
SS&C Technologies Holdings (US78467J1007)	Stück		9 985
TPI Composites (US87266J1043)	Stück		41 138
ZoomInfo Technologies (US98980F1049)	Stück	1 279	1 279

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Aktien

KOSE Corp. (JP3283650004)	Stück		6 100
-------------------------------------	-------	--	-------

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1000

Devisenterminkontrakte

Kauf von Devisen auf Termin

AUD/USD	EUR	11 987
CAD/USD	EUR	7 635
CHF/EUR	EUR	9 633
JPY/EUR	EUR	19 045

Verkauf von Devisen auf Termin

AUD/USD	EUR	1 037
CAD/USD	EUR	688
CHF/EUR	EUR	852
JPY/EUR	EUR	1 724

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

Volumen in 1000
unbefristet EUR 1 875

Gattung: AMG Advanced Metallurgical Group (NL0000888691),
Beyond Meat (US08862E1091), Cineworld Group
(GB00B15FWH70), Envista Holdings Corp (US29415F1049),
Hansa Biopharma (SE0002148817)

DWS Global Small/Mid Cap

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	37 937,40
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	441 778,01
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	13 115,57
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	21 911,97
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	21 911,97
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-5 690,65
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-48 426,27
7. Sonstige Erträge	EUR	24,71
Summe der Erträge	EUR	460 650,74

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-938,95
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-740 512,27
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-632 253,64
erfolgsabhängige Vergütung	EUR	-108 258,63
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-17 796,65
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-7 230,89
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-10 565,76
Summe der Aufwendungen	EUR	-759 247,87

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR -298 597,13

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	5 062 425,75
2. Realisierte Verluste	EUR	-4 768 249,10
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	294 176,65

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -4 420,48

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	4 386 458,12
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	41 928,31

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 4 428 386,43

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 4 423 965,95

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	44 053 499,02
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-132 965,66
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-992 759,49
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	2 871 377,27
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-3 864 136,76
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	13 168,71
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	4 423 965,95
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	4 386 458,12
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	41 928,31

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR 47 364 908,53

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 6 444 726,43	10,64
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR -4 420,48	-0,01
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -6 410 024,68	-10,58
III. Gesamtausschüttung	EUR 30 281,27	0,05

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020	47 364 908,53	78,21
2019	44 053 499,02	70,94
2018	44 586 011,96	70,02
2017	43 041 133,67	63,65

DWS Global Small/Mid Cap

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 6 084 267,12

Vertragspartner der Derivate-Geschäfte:

J.P. Morgan AG, Frankfurt; Morgan Stanley Europe SE; State Street Bank and Trust Company, London; UBS AG, London

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

MSCI World Mid Cap Gross TR in EUR

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	88,864
größter potenzieller Risikobetrag %	122,496
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	105,929

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,2, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
CureVac	Stück 6 000		234 066,36	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			234 066,36	234 066,36

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Citigroup Global Markets Ltd., London

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 245 770,03

davon:

Aktien	EUR	223 535,66
Sonstige	EUR	22 234,37

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 78,21

Umlaufende Anteile: 605 625,404

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

DWS Global Small/Mid Cap

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 1,47% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Outperformance gegenüber seiner vorgegebenen Orientierungsgröße eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,25% des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,017% des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 1,45% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,15% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,05% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige).

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Global Small/Mid Cap keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 20 977,66. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

DWS Global Small/Mid Cap

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen. Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat acht Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC prüft das Vergütungssystem der Konzernmitarbeiter und dessen Angemessenheit.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberichtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Control Officer („CCO“), Chief Operating Officer („COO“), Global Head of HR und seit 2019 ein Co-Leiter der Investment Group. Der Head of Performance & Reward ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Durch den CCO als Mitglied des DCC ist gewährleistet, dass Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns in ausreichendem Maße einbezogen werden. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Im Jahr 2019 hat der Konzern seine Vergütungsaufsicht verstärkt, indem er das DWS Compensation Operating Committee („COC“) unterhalb des DCC eingerichtet hat, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Umsetzbarkeit, der Operationalisierung und Genehmigung neuer oder bestehender Vergütungspläne zu unterstützen. Die Verantwortung für die Entwicklung sowie die jährliche Überprüfung und Aktualisierung des Investitionsrahmens für fondsgebundene Instrumente im Rahmen des Employee Investment Plan („EIP“) wurde ebenfalls durch das DCC wahrgenommen. Darüber hinaus arbeitet das DCC weiterhin mit Ausschüssen auf DB-Konzernebene, insbesondere dem Deutsche Bank Senior Executive Compensation Committee („SECC“) zusammen und nutzt bestimmte Deutsche Bank-Kontrollausschüsse.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie des DB-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem sie Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird die Gruppenkomponente anhand von vier gleich gewichteten Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DB-Konzerns bestimmt: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital („RoTE“). Diese vier KPIs stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil des DB-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Mit der „Gruppenkomponente“ möchten der Konzern und die Gesellschaft den Beitrag des einzelnen Mitarbeiters zum Erfolg des DWS Konzerns und damit des DB Konzerns würdigen. Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

DWS Global Small/Mid Cap

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Vergütung für das Jahr 2019

Die Marktbedingungen waren im Jahr 2019 im Vergleich zum herausfordernden Umfeld 2018 günstiger und trugen zu einem signifikanten Anstieg des verwalteten Vermögens („Assets under Management“ / „AuM“) des Konzerns bei. Insgesamt ermöglichten die konstruktiven Aktienmärkte 2019 dem Konzern, seine strategischen Prioritäten effektiv umzusetzen sowie alle finanziellen Ziele zu erreichen. Die verstärkte Fokussierung auf die Anlageleistung und die gestiegene Nachfrage der Investoren nach gezielten Anlageklassen waren die Haupttreiber für den Erfolg. Der Konzern hat seine höchsten jährlichen Nettozuflüsse seit 2014 gemeldet, einschließlich erheblicher Beiträge aus strategischen Partnerschaften.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2019 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2020 für das Performance-Jahr 2019 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der vier festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat für 2019 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 60 % festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40 % der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50 000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2019¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	510
Gesamtvergütung	EUR 85 255 978
Fixe Vergütung	EUR 52 488 097
Variable Vergütung	EUR 32 767 881
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 6 293 800
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 12 282 490
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 829 636

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Global Small/Mid Cap

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	234 066,36	-	-
in % des Fondsvermögens	0,49	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	Citigroup Global Markets Ltd., London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	234 066,36		
Sitzstaat	Großbritannien		
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS Global Small/Mid Cap

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
--	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	234 066,36	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-
Aktien	223 535,66	-	-
Sonstige	22 234,37	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit
- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt
- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt
- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen
- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Global Small/Mid Cap

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	AUD; GBP; EUR; CAD	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	245 770,03	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	14 749,89	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	7 264,78	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-		
10. Verleiene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	234 066,36		
Anteil	0,52		
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name	Metrovacesa S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	22 236,01		
2. Name	Kamux Oyj		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	22 235,67		

DWS Global Small/Mid Cap

3. Name	The Restaurant Group PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	22 234,49		
4. Name	Charter Hall Retail REIT		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	22 234,37		
5. Name	Tullow Oil Plc		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	22 233,96		
6. Name	Musti Group Oyj		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	22 233,26		
7. Name	Sydney Airport Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	22 230,17		
8. Name	Tokmanni Group Corp		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	22 226,59		
9. Name	Cairn Homes PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	22 224,15		
10. Name	Glenveagh Properties PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	22 216,78		

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil	-
---------------	---

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

DWS Global Small/Mid Cap

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	1	-	-
1. Name	Bank of New York		
verwahrter Betrag absolut	245 770,03		

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Global Small/Mid Cap – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 22. Dezember 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2019: 289,2 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2019: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann
Vorsitzender
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
DB Privat- und Firmenkundenbank AG,
Frankfurt am Main

Britta Lehfeldt (seit dem 20.5.2020)
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger
The Germany Funds,
New York

Gerhard Wiesheu
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler
Deutsche Beteiligungs AG,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Manfred Bauer
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dirk Görden

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Briener Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2019:
2.207,5 Mio. Euro
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU)
Nr. 575/2013 (CRR))
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2019: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de